

nicht nur aus, um die Ausgaben des Staates zu decken, sondern sie erlaubten auch die Anlegung eines Reservefonds, welcher groß genug ist, um die Kosten des jetzigen Kampfes zu bestreiten. Sodann ist ein Heer nach dem Vorbilde des russischen geschaffen worden, welches mit allem Bedarf von Rußland versehen wurde; die Arsenale waren reich ausgestattet, ohne daß das Land irgend welche Last deswegen zu tragen gehabt hätte. Durch unsere Anstrengung endlich hat diese Armee eine vollendete Ausbildung erreicht; und sie ist so organisiert worden, daß sie die Stämme für hunderttausend Mann abgeben kann. Um in diesem Sinn ein Zartum Polen schaffen zu können, hat Rußland sich die allergrößten Opfer auferlegen müssen. Welche Vorteile hat nun Rußland von dieser Schöpfung gehabt!

„Obgleich wir auf dem anderen Kriegsschauplatze sehr in Anspruch genommen waren, haben wir doch anhaltende und blutige Kämpfe zur Eroberung des Herzogtums Warschau nicht gescheut.

„Fünfzehn Jahre hindurch hat Rußland sich kein Opfer erspart, um das polnische Heer zu unterhalten und auszustatten und um die festen Plätze des Zartums auszurüsten. Sogar die zur Ausbildung der polnischen Truppen kommandierten russischen Stammmannschaften hat Rußland auf seine eigenen Kosten unterhalten.

„Das russische Reich war zum Schaden für seine eigene Industrie mit polnischen Erzeugnissen überschwemmt. Kurz, alle Lasten der neuen Erwerbung fielen auf Rußland, ohne daß dies einen anderen Vorteil davon gehabt hätte, als daß sein Kaiser seinem Namen noch einen Titel anhängen durfte; dagegen waren die von Rußland erlittenen Nachteile höchst real. Die ehemals polnischen Provinzen Rußlands sahen, wie ihre Nachbarn im Königreich sich ihrer Nationalität uneingeschränkt erfreuen und dieselbe sogar mißbrauchen durften, und dachten mehr als je daran, sich der russischen Herrschaft zu entziehen.

„So kam es, daß in diesen Provinzen der erste Funke einen allgemeinen Brand erregte, und daß ihr Aufstand die Bewegungen unseres Heeres in der unheilvollsten Weise beeinflusste. Noch gefährlicher war die Einwirkung des Beispiels einer Verfassung, welche zwar den Anschauungen der Zeit entsprach, aber schon im Zartum Polen schwer durchführbar, für Rußland aber vollends unmöglich war. Es entstanden Hoffnungen, welche eine schwere Störung für die öffentliche Ordnung und für die gebührende Achtung vor der höchsten Gewalt mit sich brachten, und durch welche zunächst die unglücklichen Ereignisse des Jahres 1825 herbeigeführt wurden. Aber nachdem das Unglück einmal geschehen und das Beispiel gegeben worden ist, müssen wir darauf rechnen, daß solche ruchlose Gedanken in einer Zeit allgemeiner Verwirrung und Not wieder hervorsprießen werden, trotzdem die Erfahrung gezeigt hat, wie eitel und mit wie gefährlichen Folgen verbunden sie sind.

„Mit einem Wort, ein solcher Zustand unterwühlt den Boden, auf welchem die Kraft des Reiches beruht, nämlich die Überzeugung, daß Stärke und Größe nur zu finden sind unter einer monarchischen Regierung und unter einem unbeschränkten Landesherrn.